Das Auge der Filmkamera: Ausstellungskatalog DER DEUTSCHE FILM illustriert die Parallelspur von Kino und Zeitgeschichte

Die Ausstellung DER DEUTSCHE FILM in der Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte (15.10.2023 - 18.08.2024) präsentiert erstmals eine Gesamtschau des deutschen Films von 1895 bis heute. Großleinwände und Monitore laden ein zum Durchwandern einer einzigartigen Filmlandschaft. Mit über neun Stunden Filmmaterial und mehr als 350 Exponaten aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek verdeutlicht die Schau nicht nur den eminenten Beitrag Deutschlands zur globalen Filmgeschichte. Die Ausstellung des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und der Deutschen Kinemathek zeigt zugleich, wie der Film die Kultur und Geschichte Deutschlands spiegelt.

Im Dresdner Sandstein Verlag erscheint nun das mehr als 400 Seite starke, reich bebilderte Handbuch DER DEUTSCHE FILM, das zugleich als Ausstellungskatalog fungiert. Die Filme werden über einführende Kurztexte und markante Filmszenen greifbar, besondere Bedeutung kommt darüber hinaus den zeitgenössischen Kritiken zu, die ungefiltert Zeitgeschichte vermitteln.

Zugleich stellt das Buch an Dreh- und Angelpunkten Filmschaffende aller Gewerke vor. Fokusseiten gelten der entfesselten Kamera der Weimarer Republik, dem Produzenten Artur Brauner, Szenenbildner Erich Kettelhut, Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase, der Schauspielerin Asta Nielsen, dem ersten globalen Filmstar, dem Kameramann Guido Seeber und der Kostümbildnerin Aenne Willkomm. Sie geben Einblicke in Filmstudioarbeit, Filmindustrie und Produktionsprozesse im Spannungsfeld der deutschen Geschichte, unter anderem durch die Evokation der tragischen Lebensgeschichte des Schauspielers Kurt Gerron im Dritten Reich.

Die wechselseitige Beeinflussung zwischen deutschem und internationalem Film verdeutlichen Echo-Seiten, beispielhaft genannt seien hier die Wirkung von DAS CABINET DES DR. CALIGARI auf EDWARD SCISSORHANDS oder von REBEL WITHOUT A CAUSE auf DIE HALBSTARKEN und BERLIN. ECKE SCHÖNHAUSER.

Einführende Essays schildern schließlich den weiten und mitunter steinigen Weg von der Pionierzeit um 1900, dem Ersten Weltkrieg und den 1920er Jahren der Weimarer Republik über den Nationalsozialismus, den Zweiten Weltkrieg und die Filmkultur eines in BRD und DDR geteilten Landes bis hin zum gesamtdeutschen Film nach 1990. So entfaltet sich ein ebenso bewegtes wie bewegendes Panorama des 20. und 21. Jahrhunderts in Deutschland – gesehen durch das Auge der Filmkamera.

Zur Anfrage eines Rezensionsexemplars wenden Sie sich bitte an Armin.Leidinger@voelklinger-huette.org (Telefon: 06898/9100-151).

Im Museumsshop des Weltkulturerbes Völklinger Hütte ist der Band zum Sonderpreis von 48 Euro erhältlich (im Buchhandel 54 Euro).

**DER DEUTSCHE FILM. 1895 bis Heute**. Hrsg. von Ralf Beil und Rainer Rother, 424 Seiten, etwa 2.250 Abbildungen, in deutscher Sprache, Filmkritiken teils in englischer Sprache, Festeinband, Weltkulturerbe Völklinger Hütte / Sandstein Verlag, Dresden, 2024.